

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 15. September 2011 in Gemeendehus in Olderup.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:10 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreter Hans Jacobsen
3. Gemeindevertreter Arne Schwerin
4. Gemeindevertreter Axel Hansen
5. Gemeindevertreter Carl-Johannes Lorenzen
6. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
7. Gemeindevertreterin Inke Clausen
8. Gemeindevertreter Sebastian Madej

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Hans-Christian Domeyer

Außerdem sind anwesend:

Ralf Thomsen, zugleich Protokollführer
Udo Rahn von den Husumer Nachrichten
sowie 6 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 17.3.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Jahresrechnung 2010
- 6.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 6.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
7. Auftragsvergabe "Schlammpegelmessung"
8. Vergabe Grabenverfüllung Kohgang
9. Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung des Regionalplanes V wegen der Ausweisung von Windeignungsflächen
10. Vergabe der Planungsleistung und Baudurchführung für die Verbreiterung und Verstärkung "Süderbuschwech/Husumer Str."
- Nicht öffentlich**
11. Grundstücksangelegenheiten

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der TOP 10 neu mit aufgenommen. Die restlichen TOP verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung Olderup ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Angelegenheit bezüglich des DSL bzw. **Breitbandversorgung** in Bearbeitung ist. Unter Bericht des Bürgermeister wird näheres erläutert.
- Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Fa. Gabriel-Liedtke im Buschwech für die Axel Wind ein **Steuerkabel** verlegt.
- Ein Einwohner möchte wissen, wie die Regelung bzw. die **Beteiligung an Windkraftanlagen** erfolgt. Der Bürgermeister berichtet vom Anfang der Beteiligung bei der Errichtung des WP II mit ortsfremden Bürgern und die planungsrechtlichen Möglichkeiten der Gemeinde. Jetzt bei einem Antrag für eine WKA, wo die Fläche in der Windeignungsfläche liegt und des weiteren, dass der F-Plan eine Nutzung für Windkraft festlegt, hat die Gemeinde kein Einfluss auf eine Bürgerbeteiligung. Anders ist es, wenn neue Flächen für die WKA ausgewiesen werden und noch keine F-Plannutzung vorhanden ist.

2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 17.3.2011

Die Niederschrift wird ohne weitere Aussprache einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Von der Bürgermeister-Dienstversammlung 13.9.2011 im Kreis wurde über folgendes berichtet:
 - Überarbeitung der Ausschilderung des Fahrradwegenetz
 - Regionalplan V wegen Windeignungsflächen
 - Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen, wobei die Gemeinden kein Einfluss haben bei Anlagen unter 500 KW
 - Die Feuerschutzsteuer ist höher als erwartet, ausgefallen
 - Masterplan über die Daseinsvorsorge, Demokratischer Wandel
- Sitzung Haupt- und Finanzausschuss des Amtes
 - Die Breitbandversorgung soll im Zusammenarbeit der drei Ämter Nordsee-Treene, Viöl und Eiderstedt erfolgen. Es ist jetzt vorgesehen, eine Gesellschaft zu gründen. Des weiteren wird eine Akquirierung von Firmen u.a Banken, Arge Netz, E.ON sowie Telekom vorangetrieben, um die 20 % Eigenkapital für die Gründung der Gesellschaft, zu erzielen. Bei einer Gesellschaftergründung können sich die Gemeinden mit 10.000 € bei einer Verzinsung von ca. 4 %, beteiligen.
 - Für die Erschließung der Gemeinde Olderup mit Breitband bis in jedes Haus müssen Kosten in Höhe von ca. 375.000 € somit ca. 2.500 € pro Haushalt, angesetzt werden.
- Die Organisation für die Aktion sauberes Dorf übernimmt A. Schwerin über die Feuerwehr.
- Für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchten ist der Zuwendungsbescheid eingegangen, die Förderquote beträgt 40%. Die Ausschreibung wird vom Amt erfolgen, es werden folgende Firmen aufgefordert, Jensen, Dreisdorf, Köster, Hattstedt, Jensen, Viöl und Walter Nordstrand.
- Die Nachmittagsbetreuung in der Schule ist angelaufen. Es werden momentan 8 Kindern betreut. Die Essenslieferung wird von den Husumer Werkstätten, Heidehof Horstedt, erfolgen. Nach der Versetzung von Frau ...*, erfolgt die Schulleitung von der Mildstedter Schule. Der Vertragsentwurf ist vom Schulverband beschlossen worden. Den Inhalt des Vertrages wurde den Gemeindevertreter, zustimmend, zur Kenntnis gegeben.
Die Einstellung einer Jugendsozialarbeitskraft an den Schulen wird vom Land mit 50 % gefördert. Die Schule Horstedt hat eine Sozialarbeiterin bereits beschäftigt.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Für die Vor- und Nachmittagsbetreuung in den Ferien muss noch eine Lösung gefunden werden. Es wird Kontakt mit der Bürgerschule aufgenommen, um zu besprechen, wie sie die Problematik regeln.

Auf Anordnung des Innenministerium, Herr Schlie hat die Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland ein Schreiben herausgegeben, wonach die Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten gezahlt werden muss.

- Die erforderliche Unterhaltung der Wirtschaftswege „Splittarbeiten“ erfolgt durch die Fa. Hansen aus Westre. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt ca. 3000 €. Die Gemeinde zahlt auf das Schwarzdeckenunterhaltungskonto beim Kreis jährlich einen Betrag von 6.000 €.
- Die Inventarlisten für die Feuerwehr und die Schule sind erstellt, die Anfangsbilanz kann damit vervollständigt werden.
Zur Wegebewertung war die Fa. Petersen erneut in der Gemeinde tätig. Es wurde festgestellt, dass der Südermoorweg 1988/89 vom Bund bezahlt wurde. Es ist somit keine AfA Summe eingestellt.
- Die Verwaltungskosten für den Kindergarten sind vom Kirchenkreis von 87,96 € auf 185,49 € pro genehmigten Platz, erhöht worden. Die zugesandte Begründung der Erhöhung wird von einer externen Fa. geprüft.
- Ein erstelltes Gutachten des SHGT stellte fest, dass das Land den Kommunen die Kosten für die Kinderbetreuung der unter 3 jährigen ersetzen muss.
- Die Unzufriedenheit über die Wegebetreuung „Schwarzdeckenunterhaltungsverband“ durch den Kreis wurde in der Amtsausschusssitzung besprochen. Es wurde vorgeschlagen, ein Techniker mit halber Stelle einzustellen. Die anzusetzenden Lohnkosten von ca. 24.000 € entspricht den bisherigen Planungskosten des Kreises für die Betreuung der Unterhaltungsmaßnahmen. Eine zusätzliche Aufgabe des Technikers kann die Begutachtung von Brücken und Bäumen im öffentlichen Verkehrsraum sein.
- Die Wohnortwechseleintragung auf den Kfz-Scheinen wird vom Kreis auf das Amt übertragen.
- Der Radweg nach Immenstedt ist fertig erstellt. Die Flurstücke sind vermessen und auf den Kreis übertragen.
- Die Osterdörfer Gemeinden planen ein Projekt „Autarke Sporthalle“. Die Planung beinhaltet eine PV Anlage auf das Dach der Halle, Isolierung der Wände (Dach ist neu und isoliert), Einbau einer Wärmepumpe, Wasserschlangen (Erdkollektoren) im Bereich des Fußballplatzes. Eine Förderung ist möglich über Health Check über die AktivRegion, Quote 75%.
- Die gemeinnützige Tätigkeit von Herrn ...* ist beendet. Es sind 700 Arbeitstunden für die Wegebegleitpflege geleistet worden.
- Die Täterermittlung für die Beschädigung des Südermoorweges hat nichts ergeben. Der vermutliche Kranfahrer ließ sich nicht mehr ermitteln. Für die Wiederherstellung sind Kosten in Höhe von ca. 3.500 € ausgegeben worden. Die Müllentsorgung am Munitionsdepot ist aufgeklärt, der Verursacher konnte ermittelt werden.
- Für den Grünlandumbruch in Bereichen des Wiesenvogelschutzgebietes sind Bedingungen einschl. Erläuterungsbericht herausgegeben worden.
- Die Spielplatzüberprüfung vor dem Kindergarten ergab, dass an der Rutsche der linker Pfosten morsch und der Pfosten am Auslauf morsch sind. Des weiteren sind vorstehende Nägel auf dem Podest zu entfernen.
- Die Kanalarbeiten an der Hauptstraat Ortsausgang Immenstedt sind abgeschlossen. Der Abfluss der Wassermassen auch bei Starkregen ist jetzt wieder gewährleistet.

4. Bericht der Ausschüsse

Es wurden keine Berichte vorgetragen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Jahresrechnung 2010

Die Jahresrechnung wurde von Sebastian Madej, Arne Schwerin und Hans-Christian Do-meyer geprüft. Sebastian Madej trägt folgendes vor:

Die Haushaltsrechnung 2010 schließt ab im Verwaltungshaushalt mit bereinigten Sollein-nahmen und Sollausgaben von 593.080,21 € und im Vermögenshaushalt mit bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben von 305.357,52 €. Der Verwaltungshaushalt hat sich um 46.203,82 € gegenüber der Nachtragsplanung verbessert. Der Vermögenshaushalt jedoch um 1.329,24 € verschlechtert. Aufgrund der Gesamtabschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 44.874,58 € musste der Rücklage nur einen Betrag von 274.025,42 € und nicht wie geplant 318.900,00 € entnommen werden. Die allgemeine Rücklage weist somit am Jah-resende einen Betrag in Höhe von 61.911,13 € auf. Die Gemeinde hat Schulden in Höhe von 53.907,41 €.

Anschließend werden die wesentlichen Abweichungen vom Haushaltsplan erläutert.

6.a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

6.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen.

7. Auftragsvergabe "Schlammpegelmessung"

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Rotox Klärtechnik der Gemeinde für die Schlamm-pegelmessung der Teichkläranlage ein Kostenangebot unterbreitet hat. Die Kosten für die Bemessung belaufen sich auf 753,27 €.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, die Schlammpegelmessung zunächst zu verschieben, da noch keine Anzeichen einer Verschlammung der Teiche zu erkennen sind.

8. Vergabe Grabenverfüllung Kohgang

Der Bürgermeister berichtet, dass die Anlieger des Kohganges den offenen Graben gerne verfüllt haben möchten, da die Pflege des Graben aufwendig ist. Das vorliegende Kostenan-gebot der Fa. Gabriel-Liedtke in Höhe von 5.355 € beinhaltet die Grabenverrohrung, Verfüllung auf ca. 150 m und setzen eines Straßenablaufes.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, bei einer Kostenbetei-ligung der Anlieger zur Hälfte der Herstellungskosten, den Graben zu verfüllen.

Der Bürgermeister wird gebeten, mit den Anliegern zu sprechen.

9. Stellungnahme zum Entwurf der Fortschreibung des Regionalplanes V wegen der Ausweisung von Windeignungsflächen

Der Bürgermeister berichtet, dass der Regionalplan V zur Stellungnahme ausliegt. Er erläu-tert, dass ca. 3.000 ha Fläche für die Ausweisung von Windeignungsflächen beantragt wur-

den. Es sind jetzt aber nur noch Landesweit 1.500 ha im Regionalplan ausgewiesen. In der Gemeinde Olderup ist keine zusätzliche Windeignungsfläche ausgewiesen. Auch angrenzend an der Gemeinde Immenstedt ist keine Ausweisung geplant. Zu diesem Zeitpunkt können die Gemeinden eine Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes abgeben.

Nach kurzer Diskussion wird einvernehmlich beschlossen, sollte die Gemeinde Immenstedt eine Stellungnahme bezüglich einer Ausweisung von Windeignungsflächen am Randgebiet an der Gemeinde Olderup abgeben, soll auch die Gemeinde Olderup versuchen Flächen für die Windkraft zu bekommen. Der Bürgermeister wird sich mit der Gemeinde Immenstedt in Verbindung setzen.

10. Vergabe der Planungsleistung und Baudurchführung für die Verbreiterung und Verstärkung "Süderbuschwech/Husumer Str."

Für den bereits zum Ausbau beschlossenen Kernweg Süderbuschwech / Husumer Straße sind die Planungsleistungen zu vergeben. Nach erfolgter Ausfertigung der Planungsunterlagen kann der Antrag auf Zuwendung, erfolgen.

Das Amt hat für die Planung und Baudurchführung der Maßnahme von 4 Ing.-Büros Honorarangebote eingeholt. Die Honorare umfassen die Leistungsphasen 2-9 der HOAI sowie die Honorare für die Entwurfsvermessung, die landschaftspfl. Planungen und die örtl. Bauüberwachung der Maßnahme.

Die anrechenbaren Kosten waren vom Amt mit 410.000 € netto vorgegeben.

Das Honorar für die landschaftspfl. Planungen wurde nicht von allen Ing.-Büros angeboten. Wenn die fehlende Angabe die Vergabeentscheidung hätte beeinflussen können, wurden die Kosten hierfür nachträglich angefragt.

Herr Ivers vom Ing.-Büro Ivers sah sich nicht in der Lage, hierfür ein Honorar zu benennen. Deshalb wurde der Vergleich auch ohne Berücksichtigung dieser Teilleistung durchgeführt.

1. Ing.-Büro Hansen, Horstedt	56.426,16 €	ohne	landschaftspfl. Planungen
2. Ing.-Büro Holtz, Husum	60.973,01 €	ohne	landschaftspfl. Planungen
3. Ing.-Büro Ivers, Husum	57.401,31 €	ohne	landschaftspfl. Planungen
4. ign, Schleswig	59.865,71 €	ohne	landschaftspfl. Planungen

Das günstigste Angebot wurde vom Ing.-Büro Hansen, Horstedt abgegeben und schließt ab mit einer Honorarsumme von netto **57.576,16 €**.

Dadurch, dass in dem Honorar von Herrn Ivers keine landschaftspfl. Planungen enthalten sind, ist es im Gesamtvergleich das geringste Honorar, rechnet man jedoch Kosten für diese Leistungen hinzu (selbst im günstigsten Fall 962,50 €) erhöht sich das Honorar von Herrn Ivers auf 58.363,81 € und fällt auf Platz 2 zurück.

Es wird der Gemeinde Olderup vorgeschlagen, die Ingenieurleistungen an das Ing.-Büro Hansen aus Horstedt zu vergeben.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig die Beschlussvorlage zugestimmt.

Für den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer